



# -ABC

## Wissenswertes zur Konfirmandenzeit in der Evang. Kirchengemeinde Ketsch

<b>Abendmahl</b>	Getaufte Konfis dürfen bereits während der Konfirmandenzeit am Abendmahl teilnehmen. Seit 2001 sind Kinder zum Abendmahl eingeladen.
<b>Ansprechpartner</b>	Verantwortlich für den Konfiunterricht sind <b>Pfarrer Christian Noeske</b> (Tel: 61224) sowie <b>Gemeinediakonin Carmen Debatin</b> (Tel: 60 70 517 oder 0175 7308463 bzw. carmen.debatin@kbz.ekiba.de).
<b>Auswendiglernen</b>	Am Ende der Konfirmandenzeit sollen die Konfis das Vater Unser sowie das Glaubensbekenntnis auswendig sprechen können.
<b>Beitrag</b>	Einmalig zu zahlender Betrag von 40,00 - 80,00 €. Darin enthalten sind Materialkosten sowie die Kosten für die Konfifreizeit. Je nach Ihren finanziellen Möglichkeiten können sie den vollen Betrag von 80,00 € zahlen, oder einen Teil davon. Wenn Sie aus finanziellen Gründen vom Konfi-Beitrag befreit werden wollen, können Sie gerne Kontakt zu uns aufnehmen.
<b>Elternabende</b>	Während der Konfirmandenzeit finden zwei Elternabende statt. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, jedoch dringend erbeten.
<b>Entschuldigen bei Fehlzeiten</b>	Falls Ihre Tochter / Ihr Sohn nicht in den Konfirmandenunterricht kommen kann, <b>bitten wir Sie, Ihr Kind <u>im Vorhinein telefonisch</u> bei uns abzumelden</b> . Mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht übertragen Sie uns die <b>Aufsichtspflicht</b> für Ihr Kind für die Zeit des Konfirmandenunterricht. Es genügt daher <u>nicht</u> , Ihr Kind im Nachhinein zu entschuldigen oder es durch andere Konfis entschuldigen zu lassen! Mittwochs ist das Pfarrbüro (Tel: 61224) bis 13.00 Uhr besetzt. Auf dem Anrufbeantworter der Gemeinediakonin (Tel: 60 70 517) können Entschuldigungen auch noch bis 16.00 Uhr gesprochen werden.
<b>Freizeit</b>	Zusammen mit den TeamerInnen gehen die Konfis gemeinsam auf Konfifreizeit. Eltern übernehmen Fahrdienste.
<b>Gemeindepraktikum</b>	In der Konfirmandenzeit sollen die Jugendlichen ihre Gemeinde besser kennenlernen. Daher besuchen sie <b>zwischen den Sommer- und Weihnachtsferien <u>einmalig</u></b> eine Gruppe der Gemeinde (z. B. Kindergottesdienst oder Posaunenchor). Hierzu wird zu Beginn der Konfirmandenzeit eine Liste ausgelegt, in die sich die Konfis eintragen. Zudem sollen die Konfis bei <u>mindestens einem</u> Gottesdienst mitwirken (z. B. eine Lesung oder eine Fürbitte übernehmen). Auch hierfür kann man sich in eine Liste eintragen.
<b>Gesprächsgottesdienst</b>	Die Konfis gestalten diesen Gottesdienst selbst. Sowohl die Teilnahme am Gottesdienst als auch am Vorbereitungssamstag sind für alle Konfis <b>Pflicht</b> .
<b>Gottesdienstbesuche</b>	Die Konfis sind zu allen Gottesdiensten der Gemeinde herzlich eingeladen. Da die Konfis auch unterschiedliche Gottesdienstformen kennenlernen sollen, sind mindestens ein Tauf-, Abendmahls-, Jugend- und Familiengottesdienst zu besuchen sowie ein Gottesdienst von einem Gast-Pfarrer und mit besonderer musikalischer Gestaltung. Diese sechs Gottesdienstarten sind Pflicht und werden per Unterschrift

	nach dem Gottesdienst bestätigt. Die Gottesdienstpässe werden in einem Karteikasten in der Kirche aufbewahrt. Sie als Eltern und Familie sind eingeladen, gemeinsam mit Ihren Kindern den Gottesdienst zu besuchen.
<b>KonfiCup</b>	Jedes Jahr findet Mitte Januar ein Konfi-Fußballturnier in Neulußheim statt. Hierbei treten Konfi-Gruppen des ganzen Kirchenbezirks gegeneinander an.
<b>Konfi-Opfer</b>	Es ist üblich, dass Konfis einen Teil ihrer Geldgeschenke spenden. Dieses Konfi-Opfer ist eine <b>freiwillige</b> Spende. Jede und jeder können dabei zwischen drei Projekten entscheiden.
<b>Konfirmations-gottesdienst</b>	Die Konfizeit schließt mit dem Konfirmationsgottesdienst. In diesem Gottesdienst werden die Konfis an ihre Taufe erinnert, stimmen dem christlichen Glauben zu und stellen sich in die Nachfolge Jesu Christi. Gemeinsam mit der Gemeinde feiern sie Abendmahl. Sie werden gesegnet und erhalten einen Konfispruch (Bibelwort), der sie auf ihrem Lebensweg begleiten soll. Vor dem Gottesdienst wird ein Fotograf ein Gruppenfoto der Konfigruppe machen.
<b>Kuchenverkauf bei Kirchencafé</b>	An jedem 1. Sonntag im Monat findet im Anschluss an den Gottesdienst das Kirchencafé statt. Jeweils drei oder mehr Konfis sind für den Kuchenverkauf zuständig. D.h. sie bringen von zuhause einen (selbstgebackenen) Kuchen mit, den sie beim Kirchencafé verkaufen. 50 % des Erlöses gehen an ein soziales Projekt, 50% sind für den Konfi-Ausflug in den Europapark.
<b>Patenamt</b>	Mit der Konfirmation dürfen die Jugendlichen Taufpaten sein.
<b>Religions-mündigkeit</b>	Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist man in Deutschland uneingeschränkt religionsmündig.
<b>Smartphones</b>	Sind im Gottesdienst und im Unterricht auszuschalten!
<b>Taufe</b>	Die Konfirmation erinnert die als Kinder getauften Jugendlichen an ihre Taufe und an ihre Zugehörigkeit zur Gemeinde Jesu Christi. Jugendlichen, die noch nicht getauft sind, dient die Konfirmandenzeit als Vorbereitung auf ihre Taufe.
<b>„Unterricht“</b>	Die Teilnahme am Konfiunterricht ist verpflichtend. Mitzubringen sind Schreibsachen. Der Unterricht beginnt in der Kirche mit einer gemeinsamen Andacht.
<b>Voraussetzung für Konfirmation</b>	Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht, Teilnahme am Konfiunterricht sowie regelmäßiger Besuch der Gottesdienste. Ein Konfi kann durch Beschluss des Kirchengemeinderates von der Konfirmation zurückgestellt werden, wenn 1) sie oder er dem Konfirmandenunterricht und dem Gottesdienst wiederholt und ohne ausreichenden Grund fernbleibt, 2) besondere Gründe einer Konfirmation zum gegenwärtigen Zeitpunkt entgegenstehen. (vgl. Lebensordnung „Konfirmation“ der Badischen Landeskirche [Stand: Dezember 2015])
<b>Vorstellungsgottesdienst</b>	Zu Beginn der Konfizeit stellen sich die Konfis im Gottesdienst der Gemeinde vor.

(Stand 23. Juli 2018)